



Annika Mehlmann

Der Haushaltskompass

Schulungskonzept zur Vermittlung von
Haushaltskompetenzen für Menschen mit Behinderungen

Gliederung

- 1 Einordnung im Kontext der UN-BRK
 - 1.1 Selbstbestimmtes Wohnen und Behindertenhilfe in D
 - 1.2 Neuausrichtung Hauswirtschaftlicher Dienstleistungen
- 2 Exkurs: Bedeutung/Funktionen des Haushaltes
- 3 Schulungskonzept
 - 3.1 Hintergrund
 - 3.2 Zielsetzung
 - 3.3 Zielgruppe
 - 3.4 Schulungsinhalte
- 4 Katalog erforderlicher Haushaltskompetenzen
- 5 Testschulung mit ausgewählten Schulungsinhalten

1 Einordnung im Kontext der UN-BRK

Nach Art. 19 (Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft) der UN-BRK ist es

das gleiche Recht aller Menschen mit Behinderungen, mit gleichen Wahlmöglichkeiten wie andere Menschen in der Gemeinschaft zu leben, [...] um Menschen mit Behinderungen den vollen Genuss dieses Rechts und ihre volle Einbeziehung in die Gemeinschaft und Teilhabe an der Gemeinschaft zu erleichtern, [...] [ist] unter anderem [zu] gewährleisten, dass

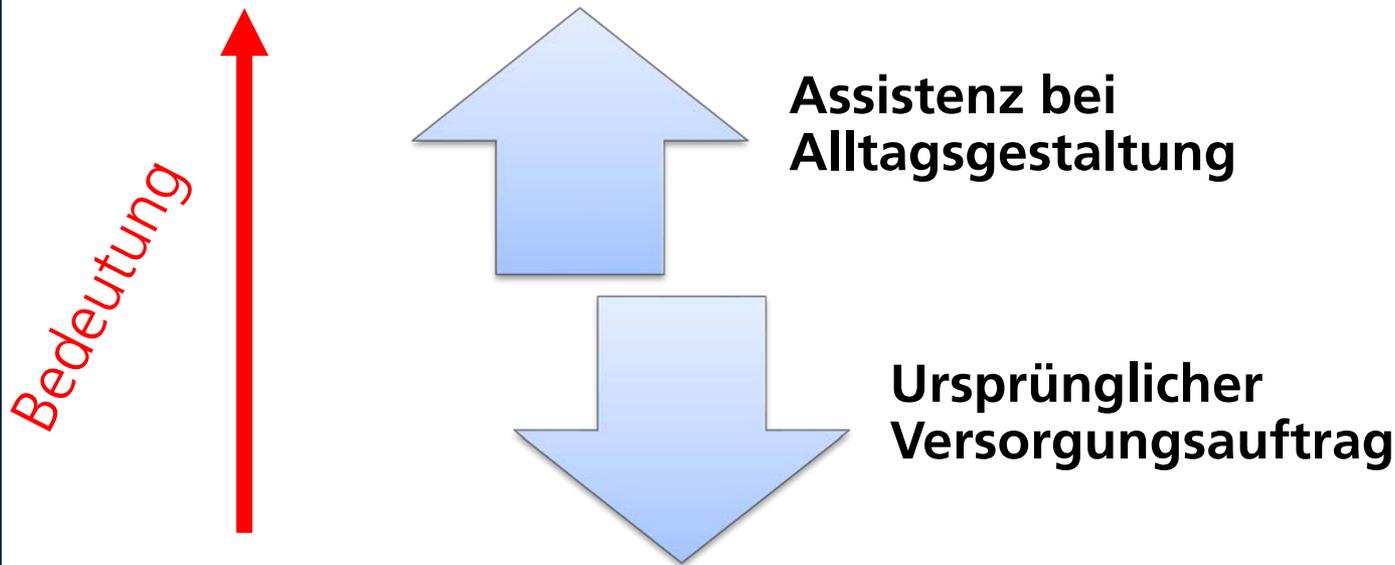
- a) *Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben;*
- b) *Menschen mit Behinderungen Zugang zu einer Reihe von gemeindenahen Unterstützungsdiensten zu Hause und in Einrichtungen sowie zu sonstigen gemeindenahen Unterstützungsdiensten haben [...]. (BMAS 2011, S. 30)*

1.1 Selbstbestimmtes Wohnen und Behindertenhilfe in Deutschland

- seit einigen Jahren vollzieht sich ein tiefgreifender Veränderungsprozess im Bereich Behindertenhilfe
- Unterstützungssystem wandelt sich in Richtung Dezentralisierung, Ambulantisierung und sozial-räumlicher Ausrichtung
- Abbau vorhandener (stationärer) Wohnangebote, Aufbau kleinerer (ambulanter) Wohneinheiten
- auch Bethel.regional fördert den Ausbau ambulanter, zentral gelegener Wohnangebote und bietet personen- und lebensweltorientierte Leistungen in der eigenen Wohnung an

1.2 Neuausrichtung Hauswirtschaftlicher Dienstleistungen

- beschriebene Umgestaltung der Behindertenhilfe erfordert auch eine Neuausrichtung der innerhalb dieses Systems angebotenen hauswirtschaftlichen Dienstleistungen



- Assistenz umfasst auch die Förderung und Vermittlung von Alltags- und Haushaltskompetenzen



2 Exkurs: Bedeutung/Funktionen des Haushaltes

Für das Individuum...

- Lebenserhaltung
- Persönlichkeitsentfaltung
- Kultur des Zusammenlebens

Für die Gesellschaft...

- Regenerative Funktion
- Ökonomische Funktion
- Ökologische Funktion
- Generative Funktion
- Sozialisationsfunktion

Alle Haushalte

Familienhaushalte

3 Schulungskonzept

1	Einleitung	1
2	Grundlagen	2
2.1	Ausgangssituation (IST)	2
2.2	Ziele (SOLL)	3
2.3	Zielgruppe	3
2.4	Definition Haushaltskompetenzen	4
3	Schulungsinhalte	6
3.1	Bereich Kochen	6
3.2	Bereich Einkaufen	7
3.3	Bereich Wäschepflege	7
3.4	Bereich Reinigung	8
3.5	Bereichsübergreifend	8
4	Vorgehensweisen/ Methoden/ Kooperationen	9
5	Rahmenbedingungen/ Voraussetzungen	12
5.1	Zeitlicher Rahmen	12
5.2	Umfeld/ Standort/ Räumlichkeiten	13
5.3	Personalbedarf und -struktur	15
5.4	Finanzieller Bedarf/ Finanzierung	16
6	Qualitätssicherung/ Evaluation/ Dokumentation	17
7	Perspektiven	18
8	Literaturverzeichnis	19
9	Literaturempfehlungen	20
10	Anhang	20

3.1 Hintergrund

- Ambulante Wohnformen
 - mehr Selbstbestimmung und Teilhabe
- Eigene Wohnung
 - Zuwachs an Eigenverantwortung für den Haushalt
- Leistungsberechtigte aus stationären Wohnformen
 - fehlende Erfahrungswerte, Kenntnisse und Fähigkeiten im Haushalt

3.2 Zielsetzung

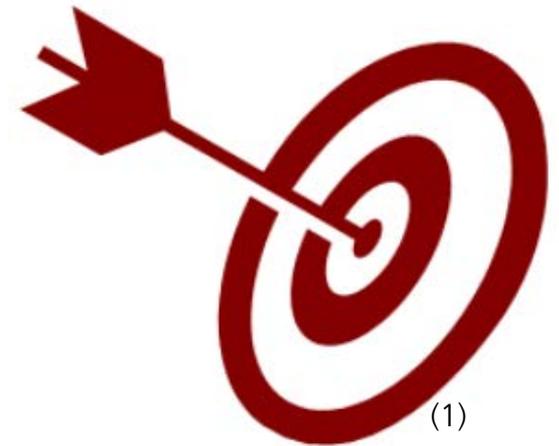
- Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten in den Haushaltsbereichen:

Kochen

Einkaufen

Reinigung

Wäschepflege



(1)

- Für den Anwendungsbereich Privathaushalt
- Orientierung und Sicherheit im Umgang mit Haushaltsfragen geben

Kochen



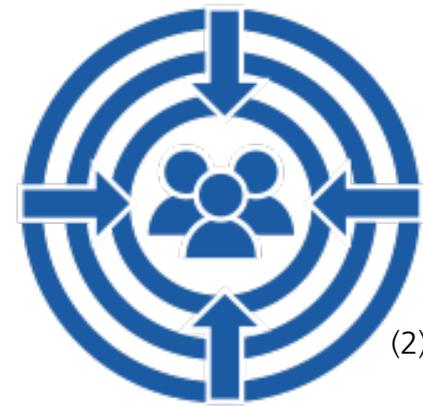
Reinigung

Wäschepflege

Einkaufen

(Eigene Darstellung)

3.3 Zielgruppe



Leistungsberechtigte, die in stationären Wohnangeboten der Behindertenhilfe leben

&

persönliches Interesse an Haushaltsfragen und/oder einer eigenen Haushaltsführung mitbringen

3.4 Schulungsinhalte

- Aufschlüsselung der vorgegebenen Themenbereiche Kochen, Einkaufen, Reinigung und Wäschepflege in die mit ihnen verbundenen Einzelaufgaben im Rahmen der Haushaltsführung
- Ausgehend von den Einzelaufgaben konnten Kompetenzen in Form von Wissen und Fertigkeiten abgeleitet werden, die zur Bewältigung dieser Aufgaben erforderlich sind
- Ermittlung der Einzelaufgaben durch Rückgriff auf vier verschiedene Quellen

3.4 Schulungsinhalte - Kochen

(3)

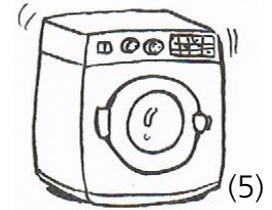
- **Bedienung und Reinigung elektrischer Geräte**
z.B. Herd, Mikrowelle, Wasserkocher
- **Umgang mit verschiedenen Arbeitsmitteln**
z.B. Messern, Dosenöffner, Waage
- **Ausüben verschiedener Arbeitstechniken**
z.B. Schneiden, Garmethoden Kochen/Braten/Backen, Geschirrspülen von Hand
- **Wissen über verschiedene Themen**
z.B. Lagerung und Haltbarkeit von Lebensmitteln, Zubereitung einfacher Gerichte, Lebensmittelhygiene

3.4 Schulungsinhalte - Einkaufen



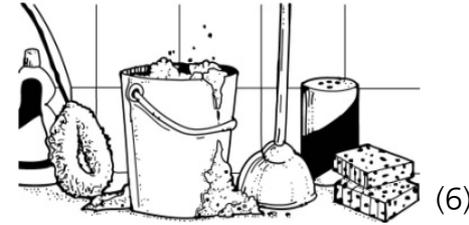
- **Umgang mit verschiedenen Arbeitsmitteln**
z.B. Einkaufshilfen, Geld, ggf. anderen Zahlungsmitteln
- **Ausüben verschiedener Arbeitstechniken**
z.B. Einkaufsliste erstellen, Budgetplanung
- **Wissen über verschiedene Themen**
z.B. Warenkennzeichnung, Preisvergleiche, Käuferfallen

3.4 Schulungsinhalte - Wäschepflege



- **Bedienung und Reinigung elektrischer Geräte**
z.B. Waschmaschine, Trockner, Bügeleisen
- **Umgang mit verschiedenen Arbeitsmitteln**
z.B. Wäscheständer, Dosierhilfen, Waschmittel
- **Ausüben verschiedener Arbeitstechniken**
z.B. Wäsche sortieren, Wäsche vorbereiten, Wäsche falten
- **Wissen über verschiedene Themen**
z.B. Programm- und Waschmittelwahl für verschiedene Textilien, Textilkennzeichnung

3.4 Schulungsinhalte – Reinigung

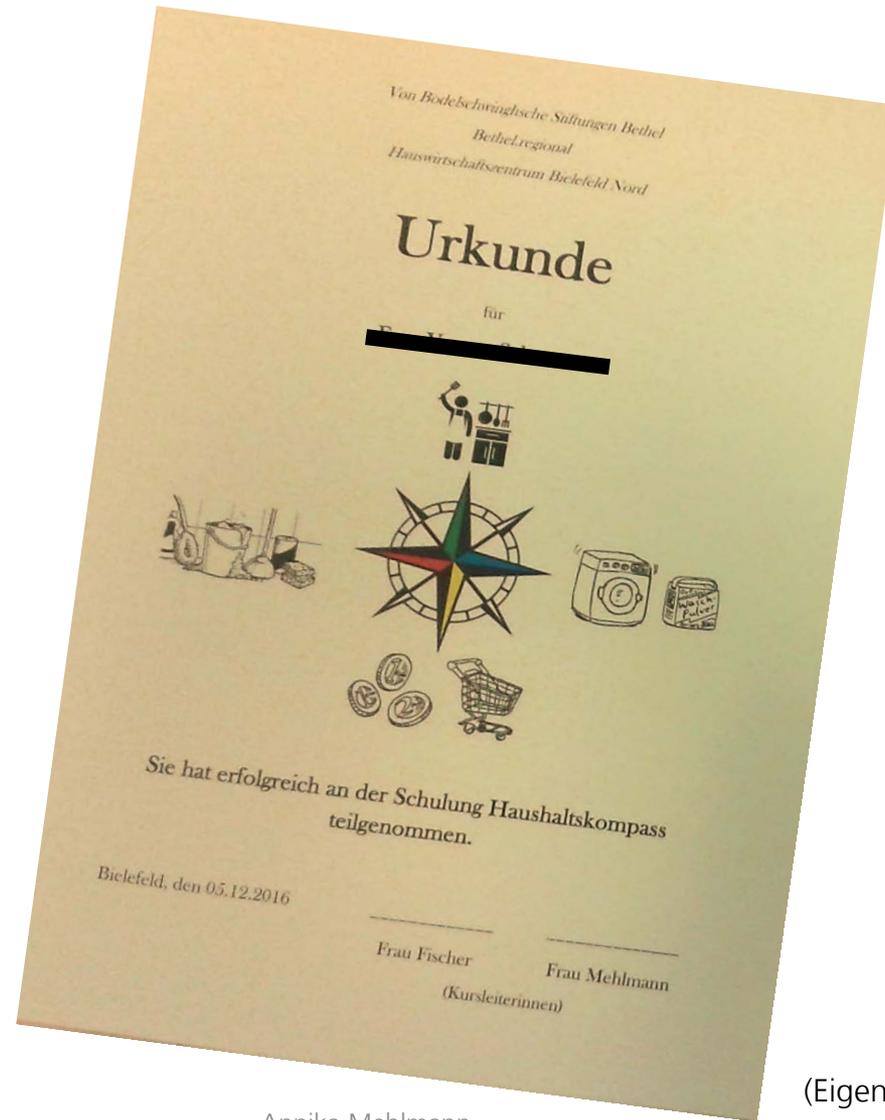


- **Bedienung und Reinigung elektrischer Geräte**
z.B. Staubsauger
- **Umgang mit verschiedenen Arbeitsmitteln**
z.B. Reinigungstücher, Wischgerät, Reinigungsmittel
- **Ausüben verschiedener Arbeitstechniken**
z.B. Saugen, Wischen, Sanitärbereich reinigen
- **Wissen über verschiedene Themen**
z.B. Einsatzgebiet und Dosierung von Reinigungsmitteln, Hygiene im Haushalt, Mülltrennung

4 Katalog erforderlicher Haushaltskompetenzen

- Tabelle, in der die einzelnen Haushaltskompetenzen in Kombination mit verschiedenen Formen der Erbringung dieser Kompetenzen unter Einbeziehung von Hilfestellungen unterschiedlicher Intensität abgebildet werden können:
Selbstständig – mit Assistenz – durch Stellvertretung
- Für jede/n Schulungsteilnehmer/-in kann individuell beantwortet bzw. in den Katalog eingetragen werden, in welcher Form die verschiedenen Kompetenzen, erfüllt werden können
- Es wird allen relevanten Fähig- und Fertigkeiten im Haushalt Aufmerksamkeit geschenkt

5 Testschulung mit ausgewählten Schulungsinhalten



(Eigenes Foto)

Intention



- **Erfahrungswerte sammeln** im Hinblick auf...
 - ...mögliche Gestaltung der Schulungseinheiten
 - ...erforderliche Räume und Ausstattung
 - ...Kompetenzen der/s Kursleiters/-in
 - ...benötigte Zeit-, Personal- und Finanzressourcen

Programm

Treffen	Wann	Wo	Was
1.	Montag, 22.08.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	 
2.	Montag, 05.09.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	
3.	Montag, 12.09.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	

4.	Montag, 19.09.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	
5.	Montag, 26.09.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	
6.	Montag, 10.10.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	
7.	Montag, 21.11.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	
8.	Montag, 28.11.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	
9.	Montag, 05.12.2016, um 14:30 Uhr	Haus Jordan Gemeinschaftsküche, Dachgeschoss	

Treffen 1 + 9

- Kennenlernen und Klären organisatorischer Dinge
- Verabschiedung, Wiederholung und Reflexion der Schulung

Einladung  für

Wann: am 22. August um 14.30 Uhr

Wo: Haus Jordan,
in der Gemeinschaftsküche
im Dachgeschoss 

Was: Kaffeetrinken
Reden über...  



Treffen 2 + 3



(Eigene Fotos)

Kochen

- theoretische Inputs zur Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln, dem Ernährungskreis und einer ausgewogenen Ernährung
- verschiedene Gerichte zubereitet und verköstigt
- gemeinsames Aufräumen und Spülen



(9)

(Eigene Fotos)

Treffen 4 + 5

Wäschepflege

- Wäsche vorbereitet und sortiert
- Bedienung Waschmaschine und Trockner
- Wäsche aufgehängt
- eigene Übersicht zur Programm- und Waschmittelwahl für verschiedene Textilien erstellt



Einkaufen und Lagerung von Lebensmitteln

- Verschiedene Lagerungsformen behandelt
- Übersicht zur Kühlschrankschlagerung erarbeitet
- Würfelspiel zu typischen „Käuferfallen“ gespielt
- Preisvergleiche und saisonale Verfügbarkeit von Obst und Gemüse besprochen
- gemeinsam in verschiedenen Geschäften eingekauft (Supermarkt vs. Discounter)

Käuferfallen-Spiel

Du hast zu Hause deine Lebensmittelvorräte nicht überprüft. Im Supermarkt kaufst du deswegen lauter Lebensmittel, die du noch gar nicht brauchst.

Setze 1-mal aus!

Du nimmst, ohne zu überlegen, teure Waren in Augenhöhe. Die preiswerten Waren unten in den Regalen beachtest du nicht.

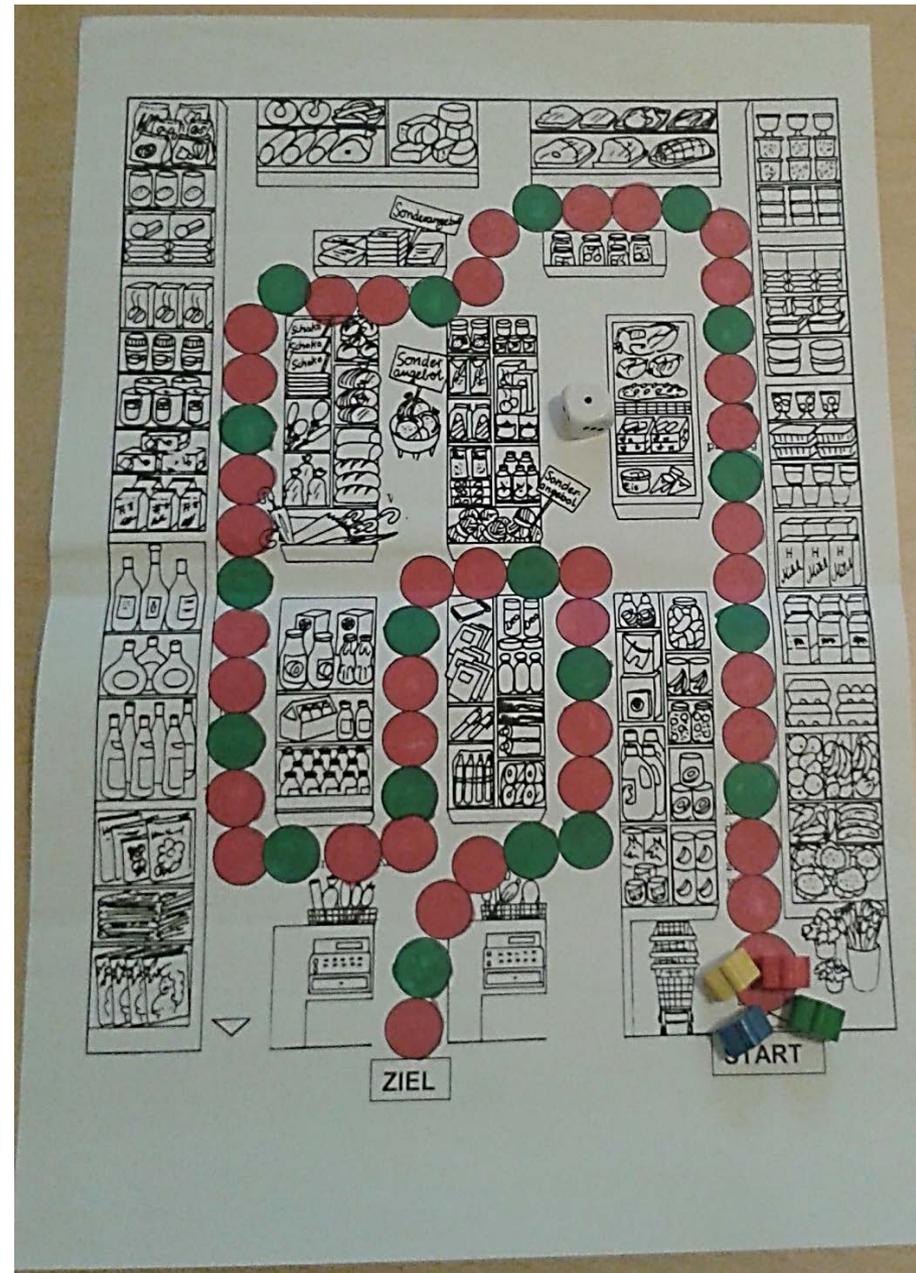
Gehe 2 Felder zurück!

Du schreibst vor dem Einkaufen immer einen Einkaufszettel. Deswegen kaufst du nur die Waren, die du wirklich brauchst!

Würfel noch 1-mal!

Du kaufst Sonderangebote nur, wenn du sie wirklich brauchst und sie tatsächlich preisgünstiger sind.

Rücke 2 Felder vor!





Putzmittel

Treffen 6 + 7

Reinigung

- verschiedene Reinigungsmittel und ihre Einsatzgebiete
- Arbeitsabläufe verschiedener Reinigungsarbeiten (Theorie + Praxis)
- mögliche Gefahren im Umgang mit Reinigungsmitteln

Was?	Wofür?
 <p>Handspülmittel</p>	   <p>Geschirr Herd Spülbecken Arbeitsflächen (Küche)</p>
 <p>Allzweck- oder Universalreiniger</p>	    <p>Stühle, Tische, Böden, Regale/Schränke</p>
 <p>Scheuemilch</p>	<p>Für hartnäckige Flecken bei Spülbecken und Kochfeldern</p>  
 <p>Badreiniger</p>	<p>Waschbecken, Badewannen, Dusche, Fliesen, WC</p>   
 <p>WC-Reiniger</p>	<p>WC-Becken innen</p> 

Auswahl Ergebnisse - Schulungsgestaltung

- Teilnehmerzahl von etwa 8-10 Personen ansetzen
- Teilnehmer/-innen sollten ein persönliches Interesse an Haushaltsfragen und/oder einer eigenen Haushaltsführung mitbringen
- Zeitpunkt der Schulungstreffen spätestens auf frühen Nachmittag legen; maximal eine Dauer von 90-120 Minuten planen
- innerhalb der Schulungseinheiten nicht zu viel Programm vornehmen
- folgende interaktive Lehr- und Lernmethoden können für die Vermittlung von Haushaltskompetenzen genutzt werden...

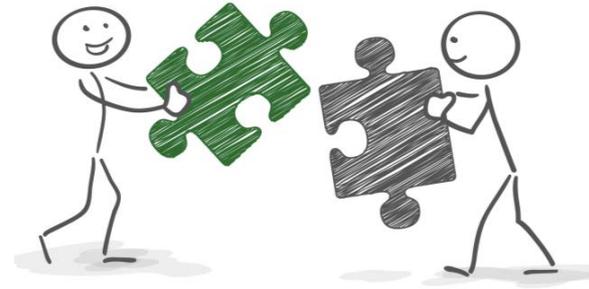
Interaktive Lehr- und Lernmethoden

- Brainstorming
- Einzelarbeit
- Gruppenaufgaben
- Spiele
- Requisiten
- Schulungsunterlagen bzw. Arbeitshilfen in Bild- und Textform
- Demonstration bzw. Lernen am Modell durch beobachten, nachahmen, imitieren
- gemeinsames Arbeiten
- Aufgabenübertragung
- Feedback

Auswahl Ergebnisse – erforderliche Ressourcen

- Für die erstmalige Planung, Vor- und Nachbereitung, Durchführung sowie Reflexion einer 120-minütigen Schulungseinheit ist in Summe etwa ein Aufwand von 10-12 Arbeitsstunden nötig
- Die Nutzung von Gemeinschafts- und Funktionsräumen einer stationären Wohneinrichtung als Schulungsort ist möglich
- Sachkosten = fast ausschließlich Materialkosten
- Personal = Hauswirtschaftliche Fachkraft mit zusätzlicher pädagogischer Qualifizierung zur Arbeit mit Zielgruppe oder Pädagogische Fachkraft mit zusätzlicher hauswirtschaftlicher Qualifizierung

Gemeinsames Projekt



(10)

Die Entwicklung des Schulungskonzeptes und die Durchführung der Testschulung erfolgte in Zusammenarbeit von

Bethel.regional

&



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

(11)

Literatur

- Bethel.regional (2016a): Unterstützung für Erwachsene mit geistigen und Mehrfachbehinderungen, [online] <http://www.bethel-regional.de/unterstuetzung-fuer-erwachsene-mit-geistigen-und-mehrfachbehinderungen.html> (letzter Zugriff: 01.12.2016).
- BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) (2011): Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung, [online] <http://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/a729-un-konvention.html> (letzter Zugriff: 01.10.2016).
- Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) (2010): CBP-spezial 1: Arbeitshilfe Hauswirtschaft teilhabeorientiert unterstützen, [online] <http://www.cbp.caritas.de/74034.asp> (letzter Zugriff: 19.07.2016).
- dgh (Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.) (2007): Die Potenziale der Hauswirtschaft nutzen. Leitlinie zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit sozialer Einrichtungen, [online] http://www.dghev.de/files/Leitlinie_HWDL_2007.pdf (letzter Zugriff: 01.10.2016).
- Kettschau, I. (2003): *Haushaltsführung und Lebensgestaltung unter prekären Bedingungen – Haushaltswissenschaftliche und haushaltsdidaktische Ansätze*, in: Methfessel, B./Schlegel-Matthies, K. (Hrsgg.): Fokus Haushalt. Beiträge zur Sozioökonomie des Haushalts, Schneider Verlag, Baltmannsweiler, S.101-115.
- Klug, S./Simpfendörfer, D. (2011): *Haushaltsführung als Dienstleistung*, 11., überarb. Aufl., Handwerk und Technik, Hamburg.
- Seifert, M. (2016): *Wohnen von Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarf. Aktueller Stand und Perspektiven*, in: Kulig, W./Theunissen, G. (Hrsgg.): *Inklusives Wohnen. Bestandsaufnahme, Best Practice von Wohnprojekten für Erwachsene mit Behinderung in Deutschland*, Frauenhofer IRB Verlag, Stuttgart, S. 65-81.
- von Schweitzer, Rosemarie (1991): *Einführung in die Wirtschaftslehre des privaten Haushalts*, Stuttgart.

Bildquellen

- (1) <http://www.smart-pm.de/wp-content/uploads/2013/06/Ziel.png>
- (2) https://marketintelligence.de/wp-content/uploads/2016/07/zielgruppen_b.png
- (3) <https://thumbs.dreamstime.com/z/set-pictograms-representing-man-cooking-using-kitchen-equipment-29792370.jpg>
- (4) Kamber, A./Trunz, W. (2016): Der Haushaltsführerschein. Kopiervorlagen zur Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen, 1. Aufl., Hamburg, S. 64.
- (5) Kamber, A./Trunz, W. (2016): Der Haushaltsführerschein. Kopiervorlagen zur Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen, 1. Aufl., Hamburg, S. 90.
- (6) http://www.1000haushaltstipps.de/Putzen_1.jpg
- (7) https://image.freepik.com/iconos-gratis/busqueda-en-internet_318-27273.png
- (8) Götz, B./Steinel, M. (2009): *Kundenbefragungen in Behinderteneinrichtungen*, in: rhw praxis 2/2009, S. 37.
- (9) Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.: DGE-Ernährungskreis, Bonn.
- (10) <http://blog.bepartner.de/wp-content/uploads/BePartner-Zusammenarbeit.png>
- (11) <https://www.fh-muenster.de>